

TISCHTENNIS

ECHO

NR. 38

vom 14. April 1975

DAS WÄR'S MAL WIEDER

Liebe Kameraden!

Für diese Ausgabe unseres "TT-Echo" müßte ich mehrere Titelseiten haben, wenn ich alles das auf die erste Seite bringen wollte, was meiner Meinung dorthin gehört. Angefangen bei dem guten Ablauf der Serie 1974/75 über das gute Abschneiden der I., II. und IV. Mannschaft und der Jugend, bis hin zu unseren Vereinsmeisterschaften 1975.

So will ich hier alles Wesentliche nur streifen, um an anderer Stelle ausführlicher darauf einzugehen.

Zunächst möchte ich mich bei allen Kameraden, sei es im Vorstand, als Mannschaftsführer, als aktiver Spieler, als Betreuer, oder als Fahrer sowohl bei den Senioren wie auch bei den Jugendmannschaften für ihren Einsatz in der vergangenen Serie herzlich bedanken!! Ohne die gute Zusammenarbeit hätten wir diese Serie mit 7 Mannschaften nicht bewältigt.

Der 3. Tabellenplatz unserer I. Mannschaft in der A-Klasse ist der beste seit 9 Jahren.

Nach den letzten Presseberichten haben unsere II. und IV. Mannschaft noch die Möglichkeit durch eventuelle Entscheidungsspiele gegen Wolfsanger II. bzw. Vollmarshausen II. den Aufstieg in die B- und C-Klasse zu schaffen.

Die endgültige Entscheidung wird sicher auf dem Kreistag am 25.4. fallen.

ebenfalls gut abgeschnitten und überrascht haben unsere beiden Jugendmannschaften, die ihre 4. Tabellenplätze sicher gehalten haben.

Unsere Vereinsmeisterschaften waren wiederum ein Kammturnier, was die Anforderungen an jeden Einzelnen angeht. Daß mit Franz Klein der Vorjahrsieger den Titel verteidigen würde, war fast zu erwarten. Mit Georg Hermann Mihr im Doppel konnte er auch hier den Vorjahrsieg wiederholen.

Allen erwähnten Mannschaften und unseren Vereinsmeistern die herzlichste Gratulation zu ihren Erfolgen.

Möchte an dieser Stelle auch gleich unsere aktiven Neuzugänge: Heinz Wolter (Ingolstadt) Dieter Groll (Niedervellmar), Willi Scheiter (früher Altenbauna) und bald auch Heinz Schmidt (Rengershausen), begrüßen.

Wir hoffen, daß auch diese Kameraden sich in unserem Kreis wohlfühlen werden und wünschen ihnen viel Erfolg in der nächsten Spielserie.

Nochmals: HERZLICH WILKOMMEN!!!

Die letzten Spielberichte

So. 9.3.75 Lehfelden IV - Großenritte II 9:7 Bericht: P. Schaub
Trotz einer hervorragenden Leistung mußten wir beim Spitzenreiter u. 99% igen Aufsteiger Lehfelden IV eine 7:9 Niederlage einstecken. Es fehlte uns nur ein wenig Glück bei den Spielen von P. Schaub u. P. Wagner gegen Lichte bzw. Fischer oder bei den beiden Schlußdoppeln, dann hätten wir einen oder sogar zwei Punkte mitnehmen können. Dann wäre in Sachen Aufstieg noch alles drin gewesen. Jetzt müssen wir die beiden noch ausstehenden Spiele gegen Obervellmar III u. Elgershausen II unbedingt gewinnen und selbst dann wird Elgershausen wahrscheinlich wegen des besseren Spielverhältnisses aufsteigen. Das wäre natürlich großes Peck, da wir voriges Jahr schon wegen des schlechteren Spielverhältnisses gegenüber KSV Hessen II aus der B-Klasse absteigen mußten. Nun zum heutigen Spiel: Unser überragender Spieler hieß diesmal Wille Hempel. Was er vor allen Dingen im Spiel gegen König zeigte, das er mit 21:7 und 21:12 gewann, haben wir in dieser Serie noch nie von ihm gesehen. Er holte mindestens ein Dutzend "unmögliche" Bälle zurück, daß alle Zuschauer, auch die Lehfeldener, immer wieder Beifall auf offener Szene spendeten. Wille gewann auch sein Spiel gegen Braun souverän, während Reinhard Seidel gegen die gleichnamigen Gegner auf verlorenerem Posten stand. Wilhelm Heckmann bezog gegen Lichte u. Arlt ebenfalls zwei klare Niederlagen, während P. Schaub gegen Arlt in einem hochklassigen Spiel 2:1 gewinnen konnte. Am 5 u. 6 holten Reinhard Weber (2) u. Paul Wagner (1) zusammen 3 Punkte. Das machte unter dem Strich genau 7 Punkte, die nicht zum Sieg reichten. Wir hätten zumindest einen Punkt verdient gehabt!

Großenritte IV - Bergshausen III Mo. 10.3.75 Bericht: M. Buntentbruch
Überraschend gut spielte das Doppel Rummel/Br. Weber, sie konnten ihr erstes Doppel sicher mit 17 u. 16 gewinnen. Es waren zwar nicht die schwächsten Gegner, aber die Spieler von Brett 1 u. 2. Dazu kommt nun noch daß beide, Kurt u. Brune, als nicht sehr starke Doppelspieler in mancher Runde sind. Größere Schwierigkeiten dagegen hatte das Doppel Hempel/M. Buntentbruch. Sie konnten erst im 3. Satz knapp mit 21:19 gewinnen. Für J. Bergmann mußte heute H. Bego Voeva eintreten und er konnte ebenfalls im 3. Satz knapp zu 19 gewinnen. Außer dem wurden noch weitere 4 Einzel erst im 3. Satz entschieden und damit der Gegner unter Wert, mit 9:0 Punkten u. 18:6 Sätzen geschlagen. Das Hinspiel endete mit 9:5 für uns.

Mi. 12.3.75 Großenritte V - Vollmarshausen II Bericht: H. S. Becker
Auf Antrag der Gäste wurde dieses Spiel, 2 Tage, auf Mittwoch vorgelegt. Wegen des Fußballspiels Deutschland gegen England am selben Abend, wurde das Spiel gegen Vollmarshausen schon um 19 Uhr ausgetragen. Unsere V Mannschaft hatte gegen diesen starken Gegner keine Chance und verlor mit 9:0. Lediglich Guth/Bartelmei im Doppel und Bartelmei im Einzel konnten einen Satz gewinnen. Im Gasthaus Hühne sahen wir uns anschließend das Fußballänderspiel an, welches wir schnellstens vergessen wollen.

Fr. 7.3.75 Wolfsanger III Jgd. - Großenritte I 7:2 Bericht: U. Gottschalk
Dieses Spiel sollte eine Revanche werden und wurde ein Reinfall. Burkard Aschenbrenner erschien nicht am vereinbarten Treffpunkt und so kam Heike Schröder zum Einsatz. U. Gihhardt gewann seine beiden Einzel, dann kam nichts mehr. T. Szeltner konnte sein Spiel nicht durchbringen und brach ein. J. Bloch sah, daß das ist bezeichnend, teilweise schlechter aus als H. Schröder, die nur ein Spiel zu machen brauchte und wohl auch etwas nervös beim 1. Einsatz in der 1. Jugend war. Alles in allem fehlte der Wille zum unbedingten Sieg.

Mi. 12.3.75 Großenritte I Jgd. - Aschenstruth 6:6
Bericht liegt nicht vor. Die Punkte zum Unentschieden holten: Gihhardt/Bloch im Eingangsduell, Gihhardt (2), Bloch (1), Aschenbrenner (1) u. Szeltner/Aschenbrenner im Schlußduell.

Fr. 14.3.75 Großenritte I - Sandershausen III 9:2 Bericht: B. Mihr
 Im mitentscheidenden Spiel um den 3. Platz trafen wir widererwartend auf einen ziemlich schwachen Gegner. Konnten wir im vierstündigen Vorkampf mit einem 8:8 nur knapp einer Niederlage entgehen, so gewannen wir den Rückkampf deutlich mit 9:2. Nach Sieg Klein/Mihr G. und Niederlage Weber/Heitmann stand es zunächst 1:1. Als jedoch nacheinander Mihr G., Mihr B., Klein, Weber u. Heitmann durch Siege uns mit 6:1 in Führung brachten, keimte in unserer Mannschaft die Hoffnung eines Kartersieges. Auch F. Lange's Niederlage gegen den starken Winter änderte daran nichts mehr. Sie motivierte höchstens Mihr B., Mihr G. u. Klein auch jeweils ihr zweites Einzel zu gewinnen u. somit den 9:2 Endsieg sicherzustellen.

Sa. 15.3.75 FT Niederröhren I - Großenritte I Bericht: B. Mihr
 Das heutige Spiel brachte die wohl heißesten Anwärter auf den Platz hinter den Aufsteigern Oberkaufungen u. Elgershausen zusammen. Wir wußten, daß unser Gastgeber all-s mobil machen wollte, um Revanche für die in der Vorrunde erlittene, blamable 1:9 Spritze zu nehmen. Unsere Mannschaft ging zwar mit einer gefestigten Einstellung in dieses Match, trotzdem kassierten wir eine 5:9 Niederlage. Die Eingangsdouble brachten einen Zwischenstand von 1:1. Diesmal siegten Weber/Heitmann, während Klein/Mihr B. eine Niederlage einstecken mußte. Es waren jeweils klare 2-Satz Angelegenheiten. Den ersten Punkt im 3. Satz verlor B. Mihr gegen Krug, als er im entscheidenden Satz ein 12:8 Führung durch kurze Unkonzentriertheit abgab und am Schluß 21:17 unterlag. Für das 2:2 sorgte G. Mihr durch einen klaren Sieg. Weber stand gegen Beckers zunächst auf verlorenem Posten, Klein jedoch war der 2. Spieler, der im 3. Satz mit 21:16 das schlechtere Ende für sich hatte, nachdem gegen Löschner die ersten Sätze 21:19 u. 22:24 ausgegangen waren. Spiel 3 u. 4, die im 3. Satz vom Gegner gewonnen wurden, waren Lange-Kampf u. Heitmann-Müller. H. Lange obwohl im letzten Satz 8:3 u. 11:6 führend, G. Heitmann nach 21:18 u. 20:19 Führung im 2. Satz durch Zeitspiel. Diesen 6:2 Rückstand verringerten G. Mihr u. B. Mihr durch klare Sieger zwar in ein 6:4, doch verloren unsere Spitzenspieler Klein u. Weber jeweils 2:0, wobei diesmal K. Weber gegen Leuschner einiges Pech hatte. Über 8:5, G. Heitmann siegte (wieder im Zeitspiel) gegen Kampf, führte H. Lange's zweite Niederlage zum Siegpunkt für unseren Gegner. Das Satzverhältnis von 18:14 zeigt, daß mit etwas mehr Glück ein besseres Gesamtergebnis möglich gewesen wäre. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, daß G. Heitmann, nach 10:0 Spielen in der Rückrunde, seine erste Niederlage einstecken mußte, daß Klein u. Weber sich mit außerordentlich starken Gegenspielern auseinander zu setzen hatten, daß H. Lange momentan nicht mehr ganz seine alte Form besitzt, u. daß G. Mihr weiter fleißig Punkte sammelt. Wir alle sind uns einig, daß auch der Spieltermin (Sonnabend 18 Uhr!!!!) der Kritik bedarf. Zur Lage unserer 1. Mannschaft in der A-Klasse sei soviel gesagt, daß wir momentan zwar an 5. Stelle stehen, doch sehr berechnete Chancen haben, mit dem 3. Platz die Saison zu beenden. Nämlich dann, wenn FTI gegen O'kaufungen erwartungsgemäß verliert, u. Lohfelden, trotz noch eines Sieges, gegen O'kaufungen noch 2 Punkte abgibt. Ein klarer Sieg von uns gegen Rengershausen wäre allerdings Voraussetzung.

Mo. 17.3. TV Simmershausen II - Großenritte III 6:9 Bericht: A. Bunttenbruch
 Das Vorspiel wurde gegen 5 Simmershäuser in 3/4 Stunden 9:0 gewonnen. Wir wollten das heutige Spiel auch schnell "über die Bühne" bringen, um in der Halle noch ein Bier zu heben. Aber als wir die Mannschaft sahen, war uns klar, daß das Bier doch länger auf uns warten müßte. Gegenüber dem Vorspiel hatten sich die Gastgeber mit 3 Spielern verstärkt. So kam es, daß wir, statt 9:0 zu gewinnen, froh sein mußten, mit 9:6 gerade noch 2 Punkte gerettet zu haben. Zum Spiel selbst nur soviel: V. Hansen u. R. Szeltner holten an 5 u. 6 alle 4 Punkte, S. Fanasch konnte Vorne nur einen Punkt holen, Heinz Köhler und ich gewannen in der Mitte gegen den gleichen Gegner 2 Zähler. "Berraschend konnten Winter Schröder und ich im Doppel beide Punkte holen. Um 23,15 Uhr konnte der "Arbeitssieg endlich begossen w'd werden.

Mi. 19.3. Großenritte III - Wolfsanger II 7:9 Bericht: A. Bunttenbruch
 In ihrem letzten Spiel der Serie 1974/75 wollte unsere Mannschaft Revanche für die 6:9 Vorspielniederlage. Aber gerade gegen Wolfsanger entscheiden meistens Netzbälle

zu unseren Ungunsten. So waren auch heute Netzbälle entscheidend beim Spiel V. Hansen gegen Belz (3. Satz 21:23) und vor allem im letzten Doppel von G. Schröder/A. Buntentr. gegen Beck/Hanzl. Von den letzten 5 Bällen waren 4 Netzbälle, die wiederum Batz machte u. den 2. Satz mit 20:22 verloren machten. Bester Spieler war heute H. Köhler der mit 2 Einzelsiegen die "Vorspielpalette" (2 Niederlagen) wieder wett machte. Eins kann man nach diesem letzten Spiel der III Mannschaft allgemein feststellen: Die "Genossen" sind froh, daß diese Serie gelaufen ist.

Fr. 14.3.75 Oberkaufungen III - Großenritte IV 5:9 Bericht: P. Hempel
Voraussetzung um weiter Aufstiegs-kandidat zu bleiben war ein Sieg in Oberkaufungen. Das Hinspiel hatten wir 6:9 verloren. Wieder zeigte sich unsere Auswärtsstärke (2 von 9 Verlustpunkten auswärts abgegeben). Beide Eingangsdoppel wurden gewonnen, dann kamen von jedem 1 gewonnenes Einzel und von Br. Weber sogar 2, sodaß es am Ende 9:5 für uns hieß. Bei diesem Spiel zeigten alle eine ausgezeichnete Leistung im Einzel wie im Doppel. Wir stehen jetzt mit Oberkaufungen punktgleich. Oberkaufung hat jedoch nur noch leichte Spiele und wird wohl keinen Punkt mehr abgeben. Falls wir nun unsere 3 letzten Spiele gewinnen so entscheidet das Spielverhältnis. Hoffentlich haben wir mehr Glück als unsere II, die in der letzten Spielserie durch schlechteres Spielverhältnis absteigen mußte. Unser nächstes Spiel ist zu Hause gegen den Tabellenführer Harleshausen.

Fr. 21.3.75 Elgershausen III - Großenritte V 9:0 Bericht: H. Wagner
Wie erwartet standen wir im letzten Auswärtsspiel der Saison gegen den Aufstiegs-kandidaten und derzeitigen Tabellenführer auf verlorenen Posten. Die Spiele gingen mehr oder weniger klar verloren, ohne daß die Mannen um Beckesser und Schiffer zum Zeigen ihres ganzen Könnens gezwungen werden konnten. H. W. Becker, für den am Arm verletzten T. Skuche eingesprungen, konnte bei seinem gelungenen "Come-back" den einzigen Satzgewinn für unsere Mannschaft verbuchen, mußte sich dann aber im 3. Satz gegen Wicke ebenfalls geschlagen geben.

So. 24.3.75 Großenritte IV - SV Harleshausen III 9:6 Bericht: P. Hempel
Obwohl es sich um den Tabellenführer handelte, rechneten die meisten mit einem knappen Sieg, da wir in SVI mit 9:4 gewinnen konnten. Ähnlich wie in Oberk. kam es durch eine geschlossene Mannschaftsleistung dann auch zum 9:6 Sieg. Rammer/J. Bergmann gewannen ihr Doppel im 3. Satz, während H. Buntentr. P. Hempel ihr Doppel verloren, wie auch H. Buntentr. sein Einzel. Dann kamen 2 Siege vom ausgezeichneten "Ersatz" Fr. Szeltner und v. K. Rammer. J. Bergmann u. Br. Weber gaben ihr Einzel ab. Zwischenstand 3:4. Dann folgten 3 Siege von P. Hempel, Fr. Szeltner (2. Sieg) u. H. Buntentr. (Stand 6:4). Nach Siegen von J. Bergmann u. Br. Weber u. Niederlagen v. K. Rammer u. P. Hempel holte dann das Doppel Buntentr./Hempel den Siegpunkt, das schon gewonnene Doppel v. Rammer/Bergmann zählte nicht mehr. Zu loben ist die gesamte Mannschaft, besonders jedoch die 2 Siege von Fr. Szeltner, der damit einen guten Einstand in der IV gegeben hat. Die Aufstiegschancen sind damit erhalten.

Fr. 11.4.75 Großenritte I - Rengershausen I Bericht: H. W. Becker
Unsere I Mannschaft mußte im letzten Spiel der Serie 74/75 heute gegen Rengershausen mit mindestens 9:5 gewinnen um den 3. Tabellenplatz zu erreichen. Rengershausen stand vor diesem Spiel schon als Absteiger fest. Wir hatten das Vorspiel in Rengersh. mit 9:0 gewonnen, aber heute wurde es nur ein 9:3 Sieg. Nun zum Spiel: Beide Eingangsdoppel wurden im 3. Satz gewonnen, das Doppel Weber/Lange mit viel Glück 25:23 im 3. Satz gegen Reinbold/Günther, während Klein/Mihr G. gegen Rewald/Schmidt im 3. Satz zu 7 klar gewann. Die Gebrüder Mihr konnten dann hinten 2 Punkte auf ihr Konto verbuchen. F. Klein schlug Reinbold in 2 Sätzen klar mit 13 u. 12, während F. Weber den 1. Punkt an Günther abgab. Zwischenstand 5:1. In der Mitte verl. G. Heitmann-Schmidt u. H. Lange-Rewald. Die Gebrüder Mihr konnten mit ihren beiden Siegen gegen Bohl u. Hein auf 7:3 erhöhen. F. Klein u. K. Weber machten mit ihren beiden Siegen alles klar. Die I. hat nach Abschluß der Serie ein Punktverhältnis v. 22:14 u. Satzverh. v. 123:112 122:108. Dieses bedeutet Platz 3 vor FT Niederz. Meinen herzlichen Glückwunsch der I.M. für diesen erreichten Tabellenplatz. Der M. möchte ich für ihren Einsatz danken u. sagen: Im nächsten Jahr weiter so.

Mittwoch, 10.4. Bergshausen II.-Großenritte IV. (Bericht: Norbert Bunttenbruch)

DIE GROSSE EINTRACHT ?

Bereits zwei Tage vor diesem Spiel sagte A. Weber seinen Einsatz ab. Ein Ersatzmann war für ihn nur sehr schwer zu finden. So hatte F. Szeltner Spätschicht, U. Gottschalk Jugendtraining, K. Trott durfte nicht eingesetzt werden, H. Bergmann und W. Frommhold waren verhindert.

U. Gottschalk einigte sich mit V. Hansen wegen des Jugendtrainings und sagte dann doch noch zu. Es schien alles klar zu sein.?

Drei Stunden vor dem Spiel erfuhren wir, daß Bruno Weber keine Lust hatte und seine Mannschaft, die immer noch Aufstiegschancen besaß, im Stich lassen wollte. Alle Bemühungen von P. Hempel, ihn noch umzustimmen, waren vergebens. Dazu kam dann noch ein Anruf von J. Bergmann, daß auch er nicht spielen könne, da das Nachholspiel der Fußball A-Jugend erst um 18,30 Uhr in Weimar beginnt. Wir waren in der Stimmung, alles "hinzuschmeißen". Aber Peter gab die Hoffnung nicht auf und so fuhren er und ich 15 km durch die Gegend, um noch einen sechsten Mann aufzutreiben, nachdem A. Weber inzwischen noch zugesagt hatte. Von M. Guth über W. Bartelmei, H. Bego-Voova, E. Frankfurth landeten wir schließlich bei "unserer letzten Hoffnung", D. Holzhauer. Er war gegenüber allen anderen sofort Feuer und Flamme. So spielten wir dann in folgender Aufstellung: K. Rummer, P. Hempel, N. Bunttenbruch, A. Weber, U. Gottschalk und D. Holzhauer.

Nach den vorausgegangenen Aufregungen, die vor allem P. Hempel belasteten, war es nicht verwunderlich, daß wir statt des erstrebten 9:0 Sieges nur ein mageres 9:5 erreichten. Peter verlor beide Spiele. U.a. gegen einen Gegner, den er zu Hause zweimal Schneider machte. Dazu kamen noch je eine Einzelniederlage von A. Weber und D. Holzhauer sowie der Doppelverlust von K. Rummer/U. Gottschalk.

Für die kommende Serie werden ohne Zweifel Konsequenzen aus diesem und vergangenen ähnlichen Vorfällen gezogen werden müsse. So werden wohl einige Spieler weiter in der D-Klasse spielen müssen, die gerne in der C-Klasse gegen stärkere Spieler gespielt hätten, zumal die IV. Mannschaft jetzt wohl kaum noch Aussichten für den Aufstieg hat. (schlechteres Spielverhältnis)

Freitag, 11.4. Wellerode I.-Großenritte IV. 5:9 (Bericht: Peter Hempel)

Im Gegensatz zum Spiel in Bergshausen am Mittwoch, konnten wir bis auf A. Weber mit der normalen Besetzung spielen. Für August spielte H. Bego. Das Vorrundenspiel hatten wir 9:6 gewonnen. N. Bunttenbruch/P. Hempel verloren den 1. Satz ihres Eingangs Doppels gegen das starke Doppel 1 von Wellerode mit 21:15 und glaubten kaum noch eine Chance zu besitzen. K. Rummer/J. Bergmann konnten ihr Doppel mit dem gleichen Ergebnis gewinnen; jedoch entgegengesetzt aller Erwartungen mußten Rummer/Bergmann im 3. Satz ihr Spiel noch abgeben, während Bunttenbruch/Hempel den 2., wie auch den 3. Satz durch eine gute Leistung knapp gewinnen konnten. H. Bego verlor sein Einzel trotz guten Spiels im 3. Satz. N. Bunttenbruch gewann klar und J. Bergmann verlor nach 2 knappen Sätzen den 3. Satz gegen den hervorragenden Sippel (in der Rückrunde erst 1 Spiel verloren) mit 7:21. Das nächste Spiel sollte zum Höhepunkt des Abends werden: Oberreiter gegen K. Rummer. Kurt konnte seinen Gegner mit 21:9, 20:22 und 21:16 mit einem Spiel bezwingen, das sogar den gegnerischen Anhang zu Beifallsstürmen veranlaßte: Er hämmerte mit Vorhand und Rückhand, daß man die "Geschosse" nur noch hören, aber nicht mehr sehen konnte. Danach folgten 2 Punkte aus der "Mitte" von Br. Weber und P. Hempel. H. Bego mußte auch sein 2. Einzel abgeben, während N. Bunttenbruch seinen 2. Einzelsieg heinholte. Wer gedacht hatte, K. Rummer hätte sich im ersten Spiel verausgabt, hatte sich getäuscht. Obwohl er gegen Sippel mit 21:23 und 16:21 verlor, zeigte er nochmal ein Superspiel gegen den in Angriff und Abwehr gleich starken Gegner, der sogar die eisenhart geschlagenen Bälle von K. Rummer konterte. Die letzten 3 Punkte zum 9:5 Sieg kamen von J. Bergmann, Br. Weber und P. Hempel. Die Zwischenstände: 3:2, 3:5, 5:6 und 5:9. Die einzelnen Punkte holten: Br. Weber, N. Bunttenbruch, P. Hempel (je 2) K. Rummer, Jürgen Bergmann (je 1) sowie das Doppel N. Bunttenbruch/P. Hempel (1). Insgesamt kann man sagen, es war eine ausgezeichnete Leistung in unserem letzten Spiel, die uns die Serie mit 35:9 Punkten abschließen läßt.

Resümee der Spielserie 1974/75, I. Mannschaft

Wie schon angedeutet, hat unsere I. Mannschaft mit ihrem 3. Tabellenplatz die beste Position seit 1966, wo sie Kreismeister war. Diese gute Leistung ist nicht zuletzt das Ergebnis intensiven Trainings und damit enormer Leistungssteigerung einiger Spieler. Daß Günter Heitmann ohne Training eine Rückrundenzugangsbilanz von 12:2 hat zeigt, daß er sich während der Vorrunde in den Punktspielen gesteigert hat. Mit dieser Form müßte er in die Serie gehen. Wir hoffen, daß er uns auch 1975/76 zur Verfügung steht, wenn auch Tischtennis für ihn ein "notwendiges Übel" ist.

Kurt Webers Kampfgeist ist ungebrochen, aber die "Kanonen" an Brett 1+2 ließen für ihn keine bessere Bilanz zu.

Ich sage nichts Neues wenn ich feststelle, daß unsere Mannschaft ohne die Neuzugänge in den Vereinen Oberkaufungen und Elgershausen zumindest den 2. Tabellenplatz (hinter Oberkaufungen) belegt hätte. Aber ich frage mich: Was wäre wenn? In der Bezirksklasse wird nur Samstags und Sonntags gespielt. Wäre unsere I. Mannschaft dazu bereit und in der Lage?? Wir könnten (vielleicht) im nächsten Jahr aufsteigen. Wir können aber nicht aufsteigen, weil wir Samstags und Sonntags nicht spielen können, oder wollen. Es ist schon ein Jammer. Ein Dank noch an Coach H.W. Becker, der sich hervorragend für "seine" I. Mannschaft eingesetzt hat.

Bilanz der I. Mannschaft:	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
Franz Klein	8:7	7:10	15:17
Kurt Weber	5:6	4:11	9:17
Günter Heitmann	5:3	12:2	17:5
Heinrich Lange	4:9	4:9	8:18
Georg Hermann Mihr	15:2	14:4	29:6
Bernfried Mihr	8:7	17:16 9:9	17:16
F. Klein/G. H. Mihr	8:3	7:5	15:8
H. Lange/B. Mihr	4:2	1:5	5:7

Zu erwähnen ist noch, daß die Mannschaft in der Rückrunde ohne Ersatz gespielt hat. Wann gab es das schon mal??

II. Mannschaft

Wie schwer es ist, als abgestiegene Mannschaft wieder den Aufstieg zu schaffen, mußte unsere II. erfahren. Voller Zuversicht ging man in die Serie und hatte bei Halbzeit mit 13:7 den 4. Tabellenplatz, hinter Elgershausen II. (17:3) Lohfelden (17:3) und Obervellmar III. (15:5). Mit der Umstellung für die Rückrunde (P. Schaub an Brett 2, P. Wagner an Brett 5 und R. Weber für den, unverständlicher Weise, ausscheidenden K. Trott) hoffte man, doch noch den 2. Tabellenplatz zu erreichen, zumal der Halbzeitmeister Elgershausen in der Vorrunde an eigenen Platten mit 9:1 geschlagen werden konnte. Aber alle führenden Mannschaften gaben sich keine Blößen mehr und so mußte unsere II. Mannschaft obwohl sie alles gab, mit dem 3. Platz vorlieb nehmen. Bemerkenswert ist noch der gute Einstand von Reinhard Weber. Mit 12 Siegen und nur 4 Niederlagen hat er alle Skeptiker überrascht.

Daß unsere II. Mannschaft trotz mancher "Nackenschläge" die Kameradschaft pflegte, sollte allen anderen als Vorbild dienen.

Wie schon erwähnt, hat die Mannschaft in einem eventuellen Entscheidungsspiel gegen Wolfsanger II. noch die Möglichkeit, doch noch den Aufstieg zu schaffen. Hoffen wir das es klappt, wir sind dabei!!

Leider fehlt mir für die Statistik der Mannschaft noch der Spielbericht von Obervellmar II. Werde dies in der nächsten Ausgabe nachholen.

III. Mannschaft

Wie bei allen Mannschaften vor Beginn einer Serie, wußte auch unsere III. nicht was im Verlauf der Vorrunde an Gegnern auf sie zukam. Umso überraschender der Ablauf der ersten Halbserie: 12:6 Punkte, dritte Tabellenplatz. Sicher war der 4 Punkteabstand zum 2., FTN-Ndzw., fast aussichtslos. Durch die Hereinnahme von Robi Szeltner für Franz Szeltner hoffte die Mannschaft, nicht weiter abzufallen und nach Möglichkeit Boden gutzumachen. Aber es kam ganz anders: War die Mannschaft bei allen Spielen der Vorrunde noch komplett, so mußte sie in der Rückrunde 12 mal mit Ersatz antreten. Dabei in Rengershausen sogar dreifach. Das Schlimmste aber war der totale Leistungsabfall einiger Spieler. So hatte ich z.B. bei Halbzeit eine Bilanz von 10:3 und in der Rückrunde 7:9. Sigi Fanasch und Günter Schröder erging es ähnlich. Bei den Doppeln sah es nicht viel anders aus.

Ist es nicht verwunderlich, daß die III. Mannschaft am Ende der Serie auf dem 5. Tabellenplatz landete.

Bilanz der III. Mannschaft:	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
Siegfried Fanasch	11:5	9:9	20:14
Günter Schröder	8:8	4:9	12:17
Albert Bunttenbruch	10:3	7:9	17:12
Heinz Köhler	8:5	5:3	13:8
Volker Hansen	10:6	7:7	17:13
Franz Szeltner	3:12	--	3:12
Robert Szeltner	6:4	6:1	6:1
Klaus Trott	--	9:4	9:4
Norbert Bunttenbruch	--	4:0	4:0
S. Fanasch/H. Köhler	8:3	2:3	10:6
G. Schröder/A. Bunttenbruch	4:8	3:6	7:14
S. Fanasch/K. Trott	--	4:2	4:2

IV. Mannschaft

Vor Beginn der Serie wurde folgende Mannschaft aufgestellt: 1. A. Weber, 2. Klaus Guth, 3. P. Hempel, 4. Br. Weber, 5. H. Skornitzke, 6. E. Frankfurth. Davon fielen vom ersten Spiel an gleich K. Guth und H. Skornitzke aus. Für sie sprangen die Ersatzspieler W. Frommhold und N. Bunttenbruch bei fast allen Spielen der Vorrunde ein. Nach 4 bis 6 Spielen stellte die Mannschaft fest, daß sie Aufstiegschancen besaß. Sie schlug z.B. den Tabellenführer Harleshausen an eigener Platte mit 9:4 und belegte bei Halbzeit mit einem Punkt Vorsprung vor Simmershausen den 2. Tabellenplatz. Sie hatte 5 Minuspunkte und hoffte, die Rückrunde noch besser zu beenden, zumal sie sich mit Kurt Ruemer und Jürgen Bergmann an Brett 1+2 verstärkt hatte.

Doch gleich im ersten Rückrundenspiel gegen St. Ottilien gab es eine empfindliche 6:9 Niederlage (Vorspiel 9:7 Sieg). Dieses Rückspiel mußte mit der alten Mannschaftsaufstellung bestritten werden, da die neue Meldung noch nicht eingetroffen war. Doch bereits gegen Rengershausen (Hinspiel 8:8) gab es mit der neuen Mannschaft einen klaren 9:1 Sieg. Nach weiteren klaren Siegen gegen Vollmarshausen III. und FTN-Ndzw. III. gab es gegen den Verfolger Simmershausen eine enttäuschende 6:9 Niederlage. Durch den allseits umstrittenen Einsatz von K. Trott als Ersatzspieler, durch den das Spiel mit 0:9 gewertet wurde, fiel die Mannschaft vom 2. auf den 4. Platz zurück. Die folgenden Siege gegen Oberkaufungen III. (9:6) und Tabellenführer Harleshausen (9:6) brachten wieder Hoffnung. Doch die beiden letzten 9:5 Siege gegen Bergshausen II. und Wellerode I. reichten nicht. Das bessere Spielverhältnis hat für Oberkaufungen entschieden. Aber genau wie bei unserer II. Mannschaft haben auch wir noch eine Chance zum Aufstieg, wenn es zu einem Entscheidungsspiel gegen Vollmarshausen II. kommt. Wir können also noch hoffen!

Statistik IV. Mannschaft	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
K. Rummer	--	9:4	9:4
J. Bergmann	--	7:3	7:3
Br. Weber	16:4	9:6	25:10
P. Hempel	6:10	10:8	16:18
A. Weber	3:14	6:3	9:17
N. Bunttenbruch	16:4	18:2	34:6
E. Frankfurth	3:8	1:0	4:8
W. Frommhold	13:1	5:0	18:1
Ko. Weber	2:2	1:1	3:3
H. Bego Voeva	2:1	2:2	4:3
P. Hempel/N. Bunttenbruch	8:4	10:4	18:8
J. Bergmann/K. Rummer	--	3:3	3:3
U. Gottschalk	6:1	2:0	8:1

V. MANNSCHAFT

Beim Abschneiden unserer V. Mannschaft kann ich mich nur wiederholen: Die Mannschaft hat das im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu Erwartende gebracht. Mehr war nicht drinn und wurde auch nicht erhofft. Es gibt noch schwächere Mannschaften in der D-Klasse.

Die Hauptsache ist, die Mannschaft hat durchgehalten und den Mut nicht verloren. Bis zur nächsten Serie sollten die Spieler noch eifrig trainieren, um noch vorhandene Mängel zu beseitigen.

Die Mannschaft hatte am Ende der Serie ein Punktverhältnis von 8:28 und ein Spielverhältnis von 54:151

Ich handle sicher im Interesse aller, wenn ich von einer Veröffentlichung der Statistik unserer V. Mannschaft absehe.

I. und II. Jugend

Unsere beiden Jugendmannschaften sollten nach ihren bravourösen Leistungen in der Rückrunde ihre 4. Tabellenplätze gefestigt haben. Von den "alten Füchsen" der I. Jugend konnte man das in etwa erwarten, aber das unsere neue II. Jugend im ersten "Semester" auch so gut abschneiden würde, hat niemand zuhoffen gewagt. Diese guten Leistungen sind nicht zuletzt das Verdienst unserer drei Übungsleiter Wilfried Tonn, Ulli Gottschalk und Volker Hansen. Im nächsten Jahr sollten unsere beiden Mannschaften in der Leistungsklasse 1 bzw. 2 noch weitere Erfahrungen sammeln und so auf die spätere Seniorenklasse vorbereitet werden.

Statistik der I.+II. Jugend	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
Manfred Gibhardt	18:2 !!	15:3 !!	33:5 !!!
Torsten Szeltner	12:6	9:6	21:12
Jürgen Bloch	12:5	8:6	20:11
Burkhardt Aschenbrenner	4:7	6:7	10:14
M. Gibhardt/J. Bloch	7:3	9:4	16:7
T. Szeltner/B. Aschenbrenner	1:6	5:6	6:12

II. Jugend:

Stefan Dorschner	15:5	7:5	22:10
Thomas Kellner	10:10	11:7	21:17
Andrea Dorschner	8:10	3:12	11:22
Heike Schröder	4:11	10:8 !!	14:19
Thomas Richardt	4:0	9:2	13:2
Karl Heinz Kunkel	2:0	0:1	2:1
St. Dorschner/Th. Kellner	8:5	7:3	15:8
H. Schröder/A. Dorschner	2:11	0:4	2:15
H. Schröder/Th. Richardt	--	7:6	7:6

Vereinsmeisterschaften 1975

Franz Klein, ohne Niederlage Vereinsmeister!!!

Zunächst nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch zu seiner erfolgreichen Titelverteidigung!

Leider standen unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften dermaßen unter Zeitdruck, daß wir nicht in der Lage waren, den Endspielen im Herreneinzel den würdigen Rahmen zu geben. Auch ich bedaure dieses Manko sehr und verspreche, daß dies bisher einmalig und auch letztmalig war. Wir haben gleich am selben Tag den Termin für 1976 vorgemerkt um diese Pleite nicht nochmal zu erleben.

Aber trotz aller Hektik, die an diesem Tage herrschte, freue ich mich, daß die Einzel ohne größere Komplikationen abgewickelt werden konnten. Überraschungen blieben diesmal nicht aus. So war die erste Sensation, als Paul Wagner in der Vorrunde mit 2:0 gegen Bernfried Mihr siegreich blieb.

In der Gruppe 1 der Zwischenrunde ging es "drunter und drüber". Heinz Bergmann schlug überraschend Kurt Weber mit 2:0. Klaus Trott wiederum gewann gegen H. Bergmann mit 2:0, während "unser Ingolstädter" Heinz Wolter wiederum K. Trott mit 2:0 bezwingen konnte. Am Ende entschied das bessere Satzverhältnis über Platz 1+2, sowie 3+4.

In der Gruppe 2 konnte Peter Hempel mit 2:1 gegen P. Wagner gewinnen!! Verlor aber dann gegen Volker Hansen mit 0:2.

B. Mihr verlor in Gruppe 3 gleich zweimal: gegen Siegfried Fanasch und Willi Hempel.

In Gruppe 4 gewann Jürgen Bergmann gegen Peter Schaub mit 2:0 !!

In der Finalrunde ließ H. Bergmann S. Fanasch "voll auflaufen" und siegte mit 2:0 in Gruppe 2.

P. Hempel siegte mit 2:1 in Gruppe 3 gegen H. Wolter, während dieser wiederum mit 2:1 gegen B. Mihr gewann, der einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte.

In der 4. Gruppe gewann K. Trott gegen J. Bergmann, verlor aber gegen Heinz Köhler und V. Hansen jeweils 1:2.

In der Gruppe 6 mußten Kurt Rummer, Ulli Gottschalk und Eibert Szeltner nochmal antreten, nachdem alle Drei nach dem ersten Durchgang Punkt- und Satzgleich waren.

Die Endspiele um die Plätze brachten dann nochmal einige Überraschungen. Zunächst war der 5. Platz von H. Bergmann nach seinem Sieg über W. Hempel wohl "das Größte".

Sohn Jürgen, im Vorjahr schon 9., stand ihm nichts nach und belegte nach seinem Sieg gegen B. Mihr den gleichen Platz.

H. Wolter landete als "Neuling" auf dem 11. Platz und empfahl sich für die II. Mannschaft der nächsten Serie.

K. Trott als 13. bezwang P. Schaub.

Am Ende der Liste setzte sich Hans Werner Becker gegenüber dem Vorjahr vom "Tabellenende" ab und ließ Hellmuth Wagner hinter sich.

Hier die vollständige Plazierung. (In Klammern die Position des Vorjahres)

1. Franz Klein	(1.)	13. K. Trott	(15.)	24. Fr. Szeltner	(23.)
2. Kurt Weber	(2.)	14. P. Schaub	(10.)	25. W. Frommhold	(16.)
3. G. H. Mihr	(4.)	15. V. Hansen	(20.)	26. E. Frankfurth	(24.)
4. H. Lange	(3.)	16. P. Hempel	(25.)	27. H. Bego-Voeva	(28.)
5. H. Bergmann	(18.)	17. U. Gottschalk	(17.)	28. W. Bartelmei	(-)
6. W. Hempel	(5.)	18. G. Schröder	(12.)	29. M. Guth	(-)
7. S. Fanasch	(8.)	19. N. Bunttenbruch	(21.)	30. E. Hartmann	(-)
8. P. Wagner	(13.)	20. R. Szeltner	(6.)	31. H. W. Becker	(32.)
9. J. Bergmann	(9.)	21. K. Rummer	(-)	32. H. Wagner	(-)
10. B. Mihr	(7.)	22. Br. Weber	(19.)		
11. H. Wolter	(-)	23. Dieter Croll	(-)		
12. H. Köhler	(14.)				

Vereinsmeisterschaften (Fortsetzung)

Eine kleine Siegesfeier im Nebenzimmer der Kulturhalle, bei dem erfreulich viele Kameraden anwesend waren, brachte noch einen versöhnlichen Abschluß eines Mammutturniers, daß Kraft und Nerven aller gekostet hat.

Daß wir unsere Vereinsmeisterschaften nicht an einem Tag zu Ende bringen konnten, war nicht das erstemal, nur daß es sich diesmal um die Doppel handelte, wo noch 8 Spiele nachzuholen waren.

Leider waren am Mittwoch nach Ostern nicht alle gemeldeten Doppel anwesend. So fehlten K. Rummer, K. Weber und J. Bergmann, wodurch ein Doppel total (Rummer/J. Bergmann) und beim zweiten ein Spieler ausfiel (K. Weber/R. Szeltner). Um nun die einfache Ko Runde nicht auch noch mit Spielausfällen zu kürzen, wurden mit H. Wolter/A. Buntenbruch und R. Szeltner/H. Köhler zwei neue Paarungen eingesetzt.

Die in diesem Jahr an Überraschungen nicht armen Meisterschaften erlebten in den Doppeln einige Parallelen.

Der größte "Knüller" war wohl der Sieg von K. Trott/N. Buntenbruch gegen die an Platz 16 gesetzten H. Lange/B. Mihr. Daß Klaus und Norbert im Endspiel gegen die "Asse" G. H. Mihr/F. Klein keine Chance hatten schmälert nicht ihr gutes Abschneiden.

Überraschend auch der Sieg von H. Bergmann/P. Wagner gegen W. Hempel/P. Schaub, was ersteren den 3. Platz einbrachte im Entscheidungsspiel gegen H. Köhler/R. Szeltner.

Der anschließenden Siegerehrung durch Ulli Gottschalk folgte eine kleine Siegesfeier in der Prinzenquelle.

FAZIT: ENDE GUT, ALLES GUT !

Von den Stammspielern fehlten: G. Heitmann, W. Heckmann und R. Weber (wie im Vorjahr). Ferner R. Seidel und A. Buntenbruch, der seine Nerven dem Turnierablauf "widmete".

Leider mußten wir einige Kameraden, die sich noch am Turnier beteiligen wollten, aus Zeitgründen ausladen. Auch das wird im nächsten Jahr anders. Da machen alle mit, die mitmachen wollen!

Zum Schluß noch ein Wort zum Plattentransport und Aufbau:

Beides klappte vorzüglich! Trotzdem kann ich meine Enttäuschung nicht verhehlen, daß einige Kameraden, die hätten helfen können, anscheinend nur das Weisse zwischen den Buchstaben lesen, oder sich sagen: "Ein paar "Idioten" werden schon da sein, da kann ich ruhig zu Hause bleiben."

Wenn jeder diese Einstellung hätte, könnten wir "einpacken".

Entscheidend war für mich nicht nur, daß die ganze Angelegenheit glatt über die Bühne ging, sondern, daß hierbei Kameradschaft demonstriert werden konnte. Was soll ich zum Beispiel davon halten, wenn beim Rücktransport der Platten von der Halle in die Schule am Freitagabend von der IV. Mannschaft nur 1 (in Worten: ein) Mitglied zur Stelle war???

Einige denken anscheinend, es genüge, wenn sie an der Platte stehen und spielen.

Ich möchte keine Namen nennen, sondern hoffen, daß diese Leute ihre Einstellung ändern und sich anzupassen lernen.

Achtung - DRINGEND - Wichtig!!!

Mehrere Kameraden haben sich dafür ausgesprochen, am Himmelfahrtstag, 8. Mai, eine Herrenpartie durchzuführen.

Wir rufen deshalb alle Interessenten auf, sich am Donnerstag, 8. Mai um 9,00 Uhr an der Kulturhalle einzufinden!!

Gewandert wird frei nach Schnauze. Startgeld wird nicht erhoben!!

Vereinsmeisterschaften am 20.4.1975 der Schülerinnen und Schüler

Am kommenden Sonntag finden ab 9,00 Uhr die Vereinsmeisterschaften unserer Schülerinnen und Schüler im Einzel und Doppel statt.

Wir bitten unsere Mitglieder um regen Besuch dieser Veranstaltung. Ich finde unser Nachwuchs hat es verdient.

Die Meisterschaften der Jugend werden später ausgetragen, da sich einige Schüler ebenfalls in dieser Klasse beteiligen wollen und sollen.

Jetzt gehts aber los!

Nachdem die Serie 1974/75 abgeschlossen ist, können wir uns jetzt intensiv an die Vorbereitungen für unsere Jubiläumswoche vom 6. bis 14. September d.J. heranmachen.

Aus diesem Anlaß wird für Dienstag, den 29. April um 20.00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle die erste Sitzung des Jubiläumsausschusses angesetzt.

Folgende gewählte Mitglieder werden gebeten, zu dieser Sitzung zu erscheinen:

Ulli Gottschalk

Wolfgang Frommhold

August Weber

Heinz Köhler

Heinrich Lange

Paul Wagner

Franz Klein

Volker Hansen

Klaus Trott

Albert Bunttenbruch

Oh, armer KSV-Baunatal!

Wer den Bericht der TT-Abteilung des KSV Baunatal in der letzten Ausgabe der "Baunataler Nachrichten" gelesen hat kann nur den Kopf schütteln.

Man stelle sich vor; unsere II. Mannschaft steigt in die B-Klasse auf und die Spieler sagen: Wenn unsere Mannschaft nicht durch gute Spieler verstärkt wird, verzichten einige der bisherigen Stammspieler auf eine weitere Mitwirkung!!! Oh, armer KSV Baunatal. Was soll erst werden, wenn die gesamte Abteilung des ESV Jahn Kassel nach Baunatal kommt?? Sicher spielt man dann in der Oberliga Südwest, aber wie will man bei dieser Uneinigkeit 8 Mannschaften verkraften.

"Wer viel Staub aufwirbelt, muß auch welchen schlucken"

Das Porträt

HEUTE: Franz Klein

Franz Klein, unser Vereinsmeister 1974 und 1975 wurde am 11.9.1945 in Großenritte geboren. Er ist seit Mai 1974 mit Frau Jutta verheiratet und wohnt in Großenritte, Hermannweg 22

Seine "Karriere" als Tischtennisspieler begann er am 5.10.64 in der Jugend unserer Abteilung.

Seine letzte Serie als Jugendspieler 1966/67 beendete Franz mit dem besten Ergebnis von 23:3 an Brett 1. 1967/68 wurde er als Nr.1 in der II. Mannschaft aufgestellt und wurde schon nach 3 Spielen Stammspieler der I. Mannschaft. Hier hatte er am Ende der Serie 20 Siege und 12 Niederlagen.

Bundeswehr und 2 Jahre Schulung warfen ihn trainingsmäßig zurück. Aber seit der Serie 1972/73 ist Franz wieder voll "in Geschäft" und sein Trainingsfleiß plus Talent haben ihm vor 14 Tagen zum zweitenmal den Vereinsmeistertitel gebracht.

Ein anderes Hobby hat er, Gott sei Dank, nicht. Seine ganze Liebe gilt dem Tischtennisport.

Leider hat er zeitweise Beschwerden mit seinen Knien. Wir können nur hoffen, daß er wieder voll hergestellt werden kann, denn wir haben ihn, sowohl als Sportler, wie auch als Mensch, als untadeligen Charakter schätzen gelernt.

Das nächste TT-Echo erscheint am 12. Mai